
Sicher zurück auf den Boden

Andreas Albers von der Aukos GmbH montiert die ABB-Komponenten in die Windensteuerung. Um die Anforderungen von DualLift hinsichtlich möglichst kleiner Abmessungen zu erfüllen, setzt Aukos auf die kompakte AS-Schütz-Baureihe von ABB. Diese reduziert nicht nur die Baugröße, sondern auch das Gewicht. Darüber hinaus enthalten die Steuerungen zahlreiche weitere ABB-Komponenten wie Bimetall- und Stromüberwachungsrelais, Motor-, Richtungs- und Geschwindigkeits-schütze sowie einen Leuchtsommer, der Überlast visualisiert und akustisch signalisiert.



Seildurchlaufwinden von DualLift treiben Befahranlagen und mobile Arbeitsplattformen an, damit Aufzugsmonteure oder Fassadenarbeiter ihrer Tätigkeit in luftiger Höhe nachgehen können. ABB-Technik überwacht die Windenmotoren und schaltet sie bei Überstrom oder Überspannung zuverlässig ab.

Ein Windpark in Chile, ein Hochhausprojekt in Kanada, eine Aufzugsmontage auf den Philippinen – wo es darum geht, Personen oder Material von unten nach oben zu bringen, ist die DualLift GmbH nicht weit. Windkraftanlagenbetreiber und Aufzughersteller auf der ganzen Welt setzen auf die Seildurchlaufwinden des Spezialisten aus dem niedersächsischen Osterholz-Scharmbeck. Und damit auch auf ABB, denn die Windensteuerungen bestehen zu großen Teilen aus Komponenten des Unternehmens.

Stabil trotz Instabilität

Um weltweit einsetzbar zu sein, sind die Motoren sowohl für die 50-Hz- als auch für die 60-Hz-Spannungsversorgung ausgelegt. In vielen Ländern warten besondere infrastrukturelle Herausforderungen: die mangelnde Spannungsfestigkeit und die fehlende Stabilität des Drei-Phasen-Stromnetzes. Dazu erklärt Axel Holst, Projektleiter bei der Aukos GmbH, die als Systemintegrator die Windensteuerungen für DualLift realisiert: „Unabhängig davon, wie die jeweiligen Bedingungen vor Ort genau aussehen, erwarten die Anwender, dass die Winden problemlos funktionieren. Daher müssen die verwendeten Komponenten mit etwaigen Instabilitäten umgehen können.“

Da die Seildurchlaufwinden auch Personen befördern, steht für Matthias von Oehsen, Vertriebsbeauftragter Industrie und Maschinenbau Region Nord bei ABB, die Sicherheit an erster Stelle: „Die Steuerungen erfüllen alle Anforderungen der europäischen Norm EN 1808, die sich mit den Gefahren für hängende Personenaufnahmemittel beschäftigt. In ihrer neuesten Auflage schreibt sie vor, dass eine Überlastabschaltung mit mechanischem Schalter nicht mehr ausreicht, sondern zusätzlich ein Stromüberwachungsrelais benötigt wird.“ Die Winden verfügen über die notwendigen Zertifi-

zierungen, um nicht nur in Europa, sondern auch auf dem amerikanischen und dem asiatischen Markt eingesetzt werden zu dürfen – ein wichtiger Aspekt, schließlich verkauft DualLift rund 70 % der hergestellten Winden ins Ausland.

Immer sauber bleiben

Seildurchlaufwinden werden vor allem auf Baustellen genutzt. Die rauen Umgebungsbedingungen machen Verschmutzungen zum Problem. Zudem werden die Winden nicht immer besonders pfleglich behandelt, wie Axel Holst weiß: „Die Steuerungen müssen absolut robust und ausfallsicher sein, um die Personensicherheit jederzeit zu gewährleisten.“ Da es in der Vergangenheit vorkam, dass sich die Taster aufgrund von starkem Schmutz nicht mehr bedienen ließen, verwendet Aukos mittlerweile kompakte ABB-Taster, bei denen eine Gummihäube die Tasten vor Verschmutzung schützt.

Eine weitere wichtige Anforderung an die mobilen Winden sind möglichst kompakte Abmessungen. „Wir montieren die Steuerung direkt auf den Motor. Dabei geht es hinsichtlich der Größe manchmal tatsächlich um Millimeter“, erläutert Axel Holst. „Um Platz zu sparen, verwenden wir die kompakte AS-Schütz-Baureihe von ABB.“

Ehrlicher Austausch

Aukos und ABB blicken auf eine mehrjährige Partnerschaft zurück. Axel Holst erinnert sich an die Anfänge: „2011 haben wir mit 20 Prototypen der Steuerungen mit Schütztechnik begonnen. Inzwischen sind daraus rund 500 Steuerungen geworden, die wir pro Jahr an DualLift liefern.“ Für Matthias von Oehsen zeichnet sich die Zusammenarbeit durch häufigen Kontakt, schnelle Rückmeldungen und ehrlichen Austausch aus. „Jede Seite spricht Probleme offen an. Wir suchen gemeinsam nach Lösungen. Dass Vertriebsmitarbeiter und Produktmanager des Herstellers sowie die Projektverantwortlichen des Systemintegrators mit dem Endkunden an einem Tisch sitzen, um lösungsorientiert zu diskutieren, ist ein wesentliches Merkmal unserer Partnerschaft.“

Weitere Infos: info.stotz@de.abb.com

AUKOS GMBH

Aus dem Ingenieurbüro Tienken ging 1998 die Aukos GmbH hervor. Das Unternehmen mit Sitz in Osterholz-Scharmbeck deckt die industrielle Automatisierungstechnik mit den Schwerpunkten Elektrokonstruktion, Programmierung, Visualisierung, Steuerungsbau, Elektromontage und Gebäudeautomation ab. Von der reinen Planung bis hin zur kompletten Lieferung einer übergabefertigen Anlage können die Kunden alles aus einer Hand erhalten.

Weitere Infos:
www.aukos.de

„Die Steuerungen müssen absolut robust und ausfallsicher sein, um die Personensicherheit jederzeit zu gewährleisten.“